

RADELN OHNE ALTER



Wie können wir in Essen Fahrradmobilität in besonderer Form im Stadtbild sichtbar machen, um die Essener Bevölkerung für klimafreundliche Fortbewegung zu interessieren und zu motivieren?

Das war die Frage, die sich die NEUE ARBEIT der Diakonie Essen gGmbH bereits Ende 2015 gestellt hat, um ein spannendes Projekt für die Grüne Hauptstadt Europas 2017 beisteuern zu können. Die NEUE ARBEIT der Diakonie Essen betreibt bereits zwei Radstationen inklusive Fahrradverleih sowie eine Fahrradwerkstatt und einen Fahrradladen in Essen.

Seniorentouren mit Rikschas, das hatte ein Mitglied der Ideenwerkstatt in Kopenhagen gesehen. „Cykling uden alder“ – „Radeln ohne Alter“ – das ergaben die Recherchen. Das „Recht auf Wind im Haar“. Das sollte es sein.

Das Projekt „Radeln ohne Alter“ ist 2013 in Kopenhagen ins Leben gerufen worden

und hat sich von dort über die skandinavischen Länder hinaus in Städte in Europa und Übersee verbreitet. Auch in Deutschland gibt es „Radeln ohne Alter“ mittlerweile an 14 Standorten.

Mit den Kooperationspartnern wurde eine Immobilie organisiert, Gelder für die Rikschas beantragt und eine Beschäftigungsmaßnahme konzipiert, sodass das Projekt mit sechs Rikschafahrern am 01. Juli 2016 starten konnte. Die Seniorenzentren, die auf das kostenlose Projekt angesprochen wurden, waren alle interessiert, sodass nach dem Fahrtraining und einer grundlegenden Kenntnisvermittlung zur Seniorenbegleitung seit dem 01. August 2016 Seniorentouren durchgeführt werden. Von montags bis freitags werden in einem Großteil des Stadtgebietes Seniorenzentren angefahren. Dabei sorgen die Rikschas bei Passanten regelmäßig für Aufsehen und positives Feedback.

Projektmanagement:

- NEUE ARBEIT der Diakonie Essen gGmbH

Kontakt:

- Ansprechpartner: Karsten Schwanekamp
- Anschrift: Am Krausen Bäumchen 132, 45136 Essen
- Telefon: 0201/52326-210
- E-Mail: karsten.schwanekamp@neue-arbeit-essen.de
- Projekthomepage: <http://www.neue-arbeit-essen.de/dienstleistungen/zweirad-service/radeln-ohne-alter/>

91

KURZE PROJEKTBE SCHREIBUNG

- **ZIEL:**
Sichtbarmachen von Fahrradmobilität in besonderer Form im Essener Stadtgebiet
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**
Circa 2.000 Rikschakilometer, ca.250 Fahrgäste, neun Seniorenzentren, drei Fernsehbeiträge, vier Zeitungsberichte
- **FINANZIERUNG:**
Koop-Partner: JobCenter Essen, Klimawerkstatt Essen, Umweltamt, Allbau, KWI, BMBF, Stiftung Mercator
- **PROJEKTSTATUS:**
Projekt in Umsetzung
- **ZEITRAUM:**
Seit 01. Juli 2016

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Senioren werden von Seniorenzentren aus mit Rikschas ausgefahren, um Natur, Kultur und neue sowie bekannte Stellen Essens zu erfahren. Der Unterschied zu anderen „Radeln ohne Alter“-Standorten bzw. anderen Rikschafahrdiensten für Senioren ist der, dass in Essen AlgII-EmpfängerInnen im Rahmen einer Beschäftigungsmaßnahme die Rikschas fahren. Dadurch kann das Projekt sehr professionell organisiert werden, sodass die Fahrzeuge an fünf Tagen pro Woche im Essener Stadtgebiet präsent sind.

RADELN OHNE ALTER

Während die Durchführung des Projektes in der ursprünglichen Form auf ehrenamtlicher Basis beruht, wird das Projekt in Essen erstmals als Teil einer Beschäftigungsmaßnahme durchgeführt. Dadurch kann das Projekt sehr professionell organisiert werden, sodass die Fahrzeuge an fünf Tagen pro Woche im Essener Stadtgebiet präsent sind.

In Essen werden Senioren von Seniorenzentren aus mit den Rikschas befördert, um Natur, Kultur und neue sowie bekannte Stellen Essens zu erfahren. Bei den Touren werden alle Sinne angesprochen: Blumen riechen, das Gezwitscher der Vögel hören und den Wind in den Haaren spüren. Positive Effekte in Aktivierung, Wohlbefinden und Gesundheit werden damit erreicht.

Aus der generationenübergreifenden Kommunikation wird die Lebensfreude und das Selbstwertgefühl von Fahrgast sowie Fahrer gestärkt.

Im Projekt werden aktuell vier Rikschas eingesetzt: eine Rikscha bei der die Gäste vor dem Fahrer sitzen (Christiana), zwei Rikschas, bei denen die Gäste hinter dem Fahrer sitzen (Radkutsche), eine Rikscha, bei der der Gast vor dem Fahrer in einem Rollstuhl transportiert wird (Rollfiets).

Das Essener Projekt „Radeln ohne Alter“ sollte den Deutschen Fahrradpreis 2017 gewinnen, da diese sehr einfache und doch so effektive Idee an Bekanntheit hinzugewinnen soll, damit in vielen weiteren Kommunen „RoA“ angeboten wird.

91

